

Krimiautorin Eva Almstædt: Warum Hamburg nicht ihr Schauplatz ist

Eva Almstædt, Krimiautorin aus Eimsbüttel, spricht im NDR-Podcast über das Schreiben und ihre bevorzugten ländlichen Kulissen.



Eimsbüttel, Deutschland - In Hamburg blüht die Kriminalliteratur auf, und das nicht nur auf den Seiten der Bücher, sondern auch in den kreativsten Köpfen der Stadt. Zwei facettenreiche Autoren bringen frischen Wind in das Genre und sorgen für Gesprächsstoff in der Literaturszene.

Eva Almstædt, bekannt aus dem NDR 90,3-Podcast *Feel Hamburg*, hat sich einen Namen gemacht. Ihre Krimis spielen jedoch nicht direkt in der Hansestadt, da sie den urbanen Dschungel als Kulisse für ihre Geschichten als wenig reizvoll empfindet. In Hamburg gibt es viele Menschen und keine geschlossenen Gemeinschaften, erklärt sie. Diese Eigenschaften machen es für sie unmöglich, einen Täter gut zu

verstecken. Trotz ihrer Wahl ländlicher Kulissen bleibt die Verbindung zur Realität ein zentrales Anliegen in ihren Bpchern. Einige Polizisten lesen ihre Werke, was Almstædt als wichtig erachtet, um einen realistischen Blick auf die Arbeit der Ermittler zu vermitteln. Besonders interessiert sie sich weniger fpr konkrete Kriminalfælle, sondern vielmehr fpr die Werte und Motivationen der Ermittler, die sie in ihren Erzæhlungen humanisiert und mit Tiefe versehen will.

Der kreative Alltag in Eimsbpttel

In Eimsbpttel, ihrem Wohnort, genieát Almstædt die Lebensqualität, die der Bezirk bietet. Sie schätzt das Ambiente mit vielen Cafés und grþnen Oasen, die sie inspirieren und oft auch ablenken, wæhrend sie ihre Geschichten zu Hause verfasst. Ihre Ausbildung zur Raumausstatterin hat ihr dabei geholfen, bildliche Szenen und emotionale Atmosphæren zu schaffen.

Ein weiterer interessanter Krimiautor, der in Hamburg seine Spuren hinterlæsst, ist Eberhard Michaely. Der Linienbusfahrer hat die Hauptfigur seiner Romane, Frau Helbing, im beliebten Grindelviertel angesiedelt. Sie hilft der Polizei bei Mordaufklærungen. Michaely schöpft seine Inspiration von den unterschiedlichen Fahrgæsten, die in seinen Bus einsteigen. Ursprþnglich als Gieáformen-Modellbauer tætig, fand er seine Leidenschaft fpr die Musik und studierte in Kølner. Nach einer Zeit als Musiker in Hamburger Musical-Orchestern entschied er sich jedoch, und er wechselte zum Busfahren, um seiner Leidenschaft fprs Schreiben nachzugehen.

Realistische Krimis und menschliche Geschichten

Beide Autoren legen groáen Wert auf Realitätsnæhe in ihren Geschichten. Áhnlich wie Almstædt betont auch die Autorin Simone Buchholz, dass ein guter Kriminalroman sich der Realität verpflichtet fþhlen sollte. Themen wie Wþrde im Leben und der

Umgang mit Verlust, sowohl in zwischenmenschlichen Beziehungen als auch im Alltag, stehen im Vordergrund. Die emotionalen Kernfragen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und wie man mit Zerbrochenheit umgeht, sind zentral in ihren Erzählungen. Die Grautöne zwischen Licht und Schatten machen einen Kriminalroman aus, so Buchholz, die eine wichtige Stimme in der gegenwärtigen Kriminalliteratur darstellt.

Mit ihren unterschiedlichen Hintergründen und Erzählweisen bereichern Almstädt und Michaely die literarische Landschaft Hamburgs, während sie die Leser:innen in spannende und menschliche Geschichten eintauchen lassen. Der Podcast *Feel Hamburg* bietet eine Plattform, um ihre Gedanken und Inspirationen mit einem breiteren Publikum zu teilen, und ist kostenlos auf verschiedenen Kanälen verfügbar.

Weitere Informationen zu Eva Almstädt finden Sie auf [NDR](#) und mehr über Eberhard Michaely in seinem Interview auf [Podcast.de](#). Für tiefere Einblicke in aktuelle Themen der Kriminalliteratur empfiehlt sich ein Blick auf [Spddeutsche.de](#).

Details	
Ort	Eimsbüttel, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • www.podcast.de • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de